Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Eigl.
4½ Jahrg., Wien, Donnerstag, 4. März 09.

Bürgerbeeidigung. Vizebürgermeister Dr. Neumayer nahm im Laufe des heutigen Vormittags die Beeidigung von 50 neuen Bürgern vor u. hielt dabei eine bedeutsame Ansprache, in welcher er namentlich auch die Notwendigkeit einer strengeren Einhaltung der im Eide vorgeschriebenen Verpflichtungen hervorhob. Er führte aus: Die Verleihung des Bürgerrechtes ist eine Auszeichnung, allein die erteilten Rechte rufen auch Pflichten hervor, die in dem Gesetze näher bestimmt werden.

Nun ist es heute an Ihnen, die Ehrenpflichten nicht nur zu bestätigen, sondern auch die Einhaltung dieser Verpflichtung feierlich durch einen Eid zu geloben. Über die Heiligkeit und die Bedeutung des Eides zu sprechen, war wohl bei solchen Gelegenheit nicht besonders notwendig. Auch heute setze ich voraus, daß Sie von der Heiligkeit des Eides vollständig durchdrungen sind, dennoch möchte ich heute bei diesem Punkte ein wenig verweilen. Es ist nur natürlich – allerdings nicht aus unmittelbarer Nähe – bekannt, aber es wird vielfach davon gesprochen, daß im Moment in diesem Eide von einzelnen Persönlichkeiten – geradezu vergessen worden ist. Ich weiß es nicht, ich will es nicht wissen, weil ich über derartige Dinge nicht abzuurteilen berufen bin. Aber wenn jemand gelobt u. beschwört, den Charakter der Stadt Wien als Haupt- u. Residenzstadt des ganzen Reiches anzuerkennen u. wenn er weiter gelobt u. redlich beschwört, den deutschen Charakter unserer Vaterstadt immer hoch zu halten u. dann in der Folge durch irgend eine Handlung dieses geradezu heilige Gelübde, dann ist ein solches Vorgehen geeignet gewisse Gewissenlosigkeit.

Sie, meine sehr geehrten Herren, kennen die Lebensinteressen des Gemeinde-Statutes, ich weiß, daß Sie die Pflichten, welche Sie bisher befolgt haben, auch künftighin beobachten werden u. deshalb kann ich mit vollem Vertrauen Sie bitten u. einladen, den Eid abzulegen, wie er Ihnen nun vorgelesen werden wird.

Hierauf verlas Präsidialvorstand Dr. Leibl die Eidesformel, worauf sich der eigentliche Akt der Beeidigung schloß.

Wassermangel. Infolge der neuerlich eingetretenen abnormen Kälte im Gebiete der 1. Hochquellenleitung hat sich der Wasserzufluß bedeutend vermindert, während der Konsum täglich wächst. Die Bewohner Wiens werden deshalb aufmerksam gemacht, beim Wasserverbrauch die möglichste Beschränkung eintreten zu lassen, da sonst der Magistrat wieder mit unliebsamen Zwangsregeln vorgehen müßte.

70. Geburtstag. Heute vollendete der Leiter der Vorbereitungsabteilung für den 16. Bezirk Baurat Josef Malnitzky sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlasse war sein Bezirksamt im Bezirksamte Ottakring festlich dekoriert und der Bezirksamtsleiter Mag. Sekretär Dr. Mang beglückwünschte an der Spitze der Bezirksamtschaft den Jubilar in herzlichen Worten und dankte ihm für dessen verdienstvolles Wirken hinsichtlich der Entwicklung des 16. Bezirkes. Er gab dem Wunsche Ausdruck, daß Baurat Malnitzky noch viele Jahre im Dienste der Öffentlichkeit seine Tätigkeit entfalten werde.

Kurgemeister Dr. Zueger in Lovrana. Dr. Zueger unternahm gestern Nachmittags, trotzdem Scirocco-Wetter in Aussicht stand, in Gesellschaft der kais. Räte Porzer und Mayer, des O.R. Nimberger, des beliebten Rassenrates von Eisvogel im Prater Weininger, der Offiziersfrau und des Ratsdieners Pum eine Schiffsausflug nach Fiume, der mehrere den ganzen Vormittag in Anspruch nahm. Das Meer war vollständig ruhig geblieben.

Goldene Hochzeit. In der Pfarrkirche Unter-Meidling im 12. Bezirke feierte am 27. Februar d. J. um 10 Uhr vormittags das Ehepaar Leopold u. Anna Lorenzek seine goldene Hochzeit. Getraut wurde das Jubelpaar am 1. März 1859 in der Pfarrkirche zu Zelzendorf in Nieder-Österreich. Der Mann war Brauereiarbeiter der k. k. Staatsbahnen. Seit dem Jahre 1903 bezieht er eine monatliche Pension. Von 9 Kindern leben gegenwärtig noch 6, außerdem blickt das Jubelpaar auf eine Anzahl von Enkelkindern. Nach der feierlichen Einsegnung des Ehebundes durch Pfarrer Lang überreichte Bez. Vorst. Donner in Vertretung des Bürgermeisters das übliche Ehrengeschenk der Gemeinde Wien und überbrachte ihm die Glückwünsche des Bürgermeisters und der Gemeinde Wien. Sodann beglückwünschte die Vorsteherin der Ortsgruppe XII. Meidling des christlichen Wiener Frauenbundes, Fr. Anna Plaffaly, das greise Ehepaar und überreichte ihm im Namen der Ortsgruppe ein Ehrengeschenk.

Feier [illegible] im Rathhause. In herzlicher Weise hat heute als dem ersten Vorsitzenden dieses Vereines V. L. Dr. Neumayer in Vertretung des Bgm. Dr. Lueger die Überreichung verschiedener Vereinsmedaillen und anderer Auszeichnungen vorgenommen. Den Feierlichkeiten wohnten bei: V. L. Hiesammer, die Abgeordneten Reg. Rat Prof. Dr. Gross, Prof. Schenk, Prof. Schrinbauer und Schemberger, die Bezirks-u. Gemeinderäte Luft, Jebens, Pötz, Schellbauer, Schreiner, Dr. Klotzberg, Tobolak, Kratochwil, Lang, Miller, Pichlarz, Ribarzy, Ob.-Mag. Rat Pohl, Mag. Rat Dr. Zibl etc.

In Vertretung des Bez. Vorst. Schwarz und zahlreicher Vertreter des 5. Bezirks überreichte V. L. Dr. Neumayer das Diplom für mehr als 10 jährige, verdienstvolle Wirksamkeit als Armenrat an die Armenräte Viktor Czeczy, Rudolf Lichtenstern, Josef Natowsky, Josef Schmalko, Johann Smekal, Franz Wendrawer und Johann Zwerr. Für die Ausgezeichneten dankte dem Armenrat Schmalko, worauf Bez. Vorst. Schwarz namens der Bezirksvertretung denselben auch herzlichst gratulierte.

Das Weiteren überreichte V. L. Dr. Neumayer in Vertretung des Bez. Vorst. Schinger, der Gemeinderäte des 16. Bezirks und zahlreicher sonstiger Funktionäre des Diplom für mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit als Armenrat an nachstehende Armenräte des 16. Bezirks: Josef Fabler, Adolf Fischer, Johann Hogler, Josef Kugel, Michael Kainger, Johann Müllner, Johann Antony, Franz Lerchn, Heinrich Dasler, Sylvester Feltzwesky, Franz Gerl, Herman Hennerwitz, Josef Mandl, Johann Nemeth, Hermine Reder, Karl Weinberger, Josef Zidek, Lage Rigel, Rudolf Weinheimer u. Andreas Demmerer. Nach V. L. Dr. Neumayer sprach Bez. Vorst. Schinger u. G. R. Lang.

Dem Bezirksrate des 10. Bezirks Kais. Rat Adolf Dobner überreichte Dr. Neumayer das Diplom für mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit als Bezirksrat. Nachdem V. L. Dr. Neumayer die Verdienste Dobners hervorgehoben hatte, sprach Bez. Vorst. Gruze u. R. R. Ribarzy, zahlreiche Funktionäre des 10. Bezirks wohnten der Feier bei.

Dem Arbeiter der Simmeringer Maschinen- u. Waggonbaufabrik A. G. Johann Nain überreichte V. L. Dr. Neumayer die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste. Im Namen der Gesellschaft sprach A. Ing. Novak dem Vizebürgermeister den Dank aus.

Den Mitgliedern der freiw. Feuerwehr Unter-Meidling August Freisal u. Johann Schmer und dem Rottführer I. Klasse der städt. Feuerwehr Franz Penzar überreichte V. L. Dr. Neumayer die Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- u. Rettungswesens. Der Feier wohnt weiter bei: Bez. Vorst. Demmer mit zahlreichen Funktionären des Bezirks, die Ehrenrettungsfahrzeuge des R. R. Schottberger u. Mag. Rat Dr. Schwarz, Feuerwehrkommandant Müller und Brandmeister Bogachy und zahlreiche Angehörige der Ausgezeichneten.

Dem Pfarrer zum hl. Johann von Nepomuk in Unter-Meidling und Lehrbruder des Stiftes Klosterneuburg Florian Lang überreichte V. L. Dr. Neumayer die goldene Salvator-Medaille mit einer Ansprache, in welcher er die Verdienste des Pfarrers auf dem Gebiete der Humanität, des Unterrichtes u. der Landesverteidigung hervorhob. Der Feier wohnte Prälat Pfiffl von Klosterneuburg, mit dem Stiftsdechant Hermsdorfer, Stiftsbaumeister Norbert Fuß und Stiftsforstmeister P. Patelin, ferner Bez. Vorsteher Demmer und zahlreiche Gemeinderäte des Bezirks sowie andere Bezirksfunktionäre, Mag. Rat Dr. Weiser, Direktor Dr. Kaufher von der städt. Leichenbestattungs-Unternehmung, die freiw. Turnen-Feuerwehr von Unter-Meidling, Bez. Schul-Insp. Hebernal, Mag. Commissär Ofhladl, der ehem. Kanzleileiter der Bez. Vertretung des 12. Bezirks Konzis. Hirsch und zahlreiche Vereine des Bezirks bei. Mit herzlichen Worten dankte Pfarrer Lang für die ihm zuteil gewordene Auszeichnung, worauf Bez. Vorst. Demmer namens der freiw. Turnerfeuerwehr ~~[illegible]~~ Unter-Meidling u. Feuerwehrkommandant Vall v. Sicher sprach.

Den Schluß bildete die Überreichung der goldenen Salvator-Medaille an die Mitglieder des Armeninstitutes für den 17. Bezirk Heinrich Rand, Amalie Kratschek, Theresia Lieb, Maria Rand u. Charlotte Pasching. Zur Feier hatten sich eingefunden Bez. Vorst. Kratschek mit den Gemeinderäten, Bezirksräten, Ortsschulräten, zahlreichen Armenräten des Bezirks, dann Schottenpfarrer P. Pfeiffer, Bez. Amtsleiter M. Rat Dr. Ludwig etc. Nach der Ansprache des V. L. Dr. Neumayer dankte namens der Ausgezeichneten Heinrich Rand, worauf Bez. Vorsteher Kratschek den Ausgezeichneten den Glückwunsch des Bezirks, dem Vizebürgermeister und der Gemeindevertretung den Dank überbrachte.

In Vertretung des Armenrates Mag. Dr. Bratusch hielt nahm V. L. Dr. Neumayer auf im Laufe des Vormittags noch die Angelobung von 35 neuen Armenräten vor.

Aus den Bezirksvertretungen.

Am 8. März l. J. nachmittags 4 Uhr findet im Gemeindehause 5. Bezirk Schönbrunnerstraße 54 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Margareten statt. – Die Bezirksvertretung Floridsdorf hält am Mittwoch den 10. d. M. eine ordentliche Sitzung ab. – Am Mittwoch den 10. d. nachmittags 5 Uhr findet im Gemeindehause 7. Bez. Neubaugasse 25 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau statt.